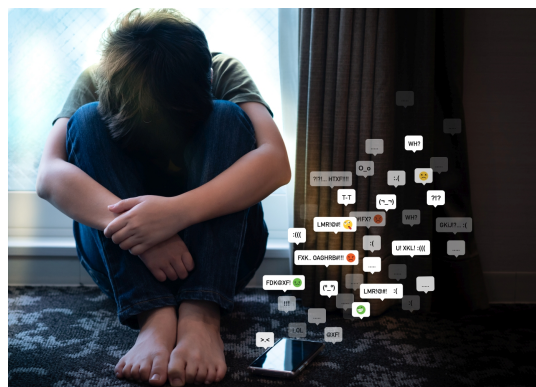




Strategien und Werkzeuge gegen Cybermobbing und Hassbotschaften (CYLENCE)

Motivation

Soziale Medien haben sich in den letzten 20 Jahren als fester Bestandteil des gesellschaftlichen Alltags etabliert. Sie bieten vielgenutzte Austauschplattformen und sind für viele Menschen eine wichtige Informationsquelle. Gleichzeitig eröffnen sie aber auch neue Möglichkeiten für die Verbreitung von Hassbotschaften oder das Cybermobbing. Unter Cybermobbing versteht man das Beleidigen, Bloßstellen und Belästigen von einzelnen Personen im Internet. Hassbotschaften sind ein ähnliches Phänomen, diese beziehen sich aber auf Personengruppen.



Cybermobbing und Hassbotschaften belasten Betroffene

Ziele und Vorgehen

Das Projekt CYLENCE zielt darauf ab, Strategien und Werkzeuge zur medienübergreifenden Meldung, Erkennung und Bekämpfung von Cybermobbing und Hassbotschaften zu entwickeln. Innerhalb des Projekts werden Werkzeuge zur Erfassung und Analyse von Internetdaten für Ermittlungs- und Strafverfolgungsbehörden entwickelt, um die Früherkennung und Verfolgung von Cyber-Missbrauchsfällen zu verbessern. Des Weiteren sollen auch die Internetnutzenden darin unterstützt werden, Cybermobbing und Hassbotschaften zu erkennen und zu melden, beispielsweise durch eine Browser-Erweiterung. Ergänzend zu den technischen Lösungen, werden auch Schulungs- sowie Kommunikationsstrategien für den Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Betroffenen und den Behörden entwickelt.

Innovationen und Perspektiven

Die technischen Lösungen sollen im Rahmen der Kampagne „Hessen gegen Hetze“ erprobt und die Browser-Erweiterung als zusätzliche Anwendung in die Smartphone-App „hessen-WARN“ integriert werden. Dabei wird die Übertragbarkeit auf andere Bundesländer im Blick behalten. Nach Projektabschluss ist eine Weiterentwicklung für andere Einsatzszenarien angedacht.

Programm

Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: Zivile Sicherheit - Bedrohungen aus dem digitalen Raum

Gesamtzusendung

1,6 Mio. Euro

Projektlauzeit

August 2023 - Juli 2026

Projektpartner

- Universität Paderborn - Fakultät für Wirtschaftswissenschaften - Department 3: Wirtschaftsinformatik, Paderborn
- Technische Universität Darmstadt - Fachbereich Informatik - Wissenschaft und Technik für Frieden und Sicherheit (PEASEC), Darmstadt
- Universität Potsdam - Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät - Institut für Wirtschaftswissenschaften - Professur für Wirtschaftsinformatik und Digitale Transformation, Potsdam
- Virtimo AG, Berlin

Assoziierte Partner

- Hessen CyberCompetenceCenter, Meldestelle Hessen gegen Hetze, (Hessen3C)
- Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport, Stabsstelle Gemeinsam Sicher in Hessen (GSIH)
- Landespolizeipräsidium Baden-Württemberg, Präventiv und offensiv gegen Hasskriminalität, Antisemitismus und Extremismus (LBW)
- HateAid gGmbH, Beratungsstelle gegen Hass im Netz
- Digitalstadt Darmstadt GmbH

Verbundkoordinator

Prof. Dr. Dr. Christian Reuter
Technische Universität Darmstadt
E-Mail: reuter@peasec.tu-darmstadt.de

Impressum

Herausgeber Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Referat Zivile Sicherheitsforschung, 53170 Bonn;
Stand Juni 2023; Text VDI Technologiezentrum GmbH; **Gestaltung** VDI Technologiezentrum GmbH; **Bildnachweis** Adobe Stock/myboys.me